



# Club-Nachrichten

## Sektion Piz Platta SAC





# Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Präsidenten . . . . .	3
Vorstandsmeldungen . . . . .	5
Informationen . . . . .	8
Umwelt und Kultur . . . . .	13
Tourenberichte . . . . .	14
Jahresberichte . . . . .	17
Abrechnung 2005 . . . . .	21
Tourenvorschau . . . . .	22

## Impressum:

18. Jahrgang, Nr. 69  
Clubnachrichten der Sektion  
Piz Platta SAC  
<http://www.sacpizplatta.bqm.ch>  
*Redaktion:*  
N. Künzle, L. Schmid  
[leo.schmid@bqm.ch](mailto:leo.schmid@bqm.ch)  
*Inseratenannahme:*  
Erika Buchli  
Sontga Neasa, 7412 Scharans  
Tel. 081 651 39 92  
Mail: [buceri@bluewin.ch](mailto:buceri@bluewin.ch)

*Mitgliederkontrolle:*  
Margherita Bonadurer, 7432 Zillis  
e-mail: [mvpizplatta@bluewin.ch](mailto:mvpizplatta@bluewin.ch)  
*Auflage:* Erscheint 4-mal jährlich: Januar,  
April, Juli, Oktober  
*Redaktionschluss:*  
Zwei Wochen vor Beginn des Erscheinungs-  
monats  
*Titelseite:* Der alte und der neue Präsident der  
Sektion Piz Platta, Pius Furger (links) und  
Marco Ronchetti (rechts)  
(Foto: Gion Nutegni Stgier)  
*Druck:*  
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,  
7004 Chur



## Das Wort des Präsidenten

### *Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden*

Es ist Silvesterabend, das Jahr neigt sich zu Ende. Man hält Rückblick aber auch Ausblick. Ich denke zurück an die Generalversammlung vom 18. November 2005 und danke euch allen für die ehrenvolle Wahl zum Clubpräsidenten und das in mich gesetzte Vertrauen. Vor allem möchte ich dem Vorstand für die grosse Arbeit zu Gunsten des Clubs danken und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Ein ganz spezieller Dank gilt natürlich dem scheidenden Präsidenten Pius Furger. In seiner Präsidentschaft ist in der Sektion ein starkes und breites Fundament gelegt worden. Insbesondere möchte ich dabei die gelungene Überführung der Sektion Hinterrhein zur Sektion Platta erwähnen. Ich freue mich, dass wir im Club weiterhin auf die Unterstützung von Pius zählen dürfen.

Als Einstieg ins neue Amt besuchte ich mit Pius zusammen die Präsidentenkonferenz des SAC am 12. November in Bern. Für mich war dies ein sehr eindrücklicher Anlass. Zudem konnte ich dabei einige Präsidenten von Bündner Sektionen kennen lernen, was für die zukünftige Zusammenarbeit sicher sehr wichtig ist. Ausserdem wurde mir an dieser Konferenz bewusst, wie viel Bürokratie und Administration für die Leitung des Alpen-Clubs scheinbar notwendig ist. Im Bezug auf unsere Sektion möchte ich den Papierkrieg möglichst minimal halten. Dafür ist es für mich umso wichtiger, in unserem Club das vielfältige Tourenangebot weiterhin anbieten zu können. Gerade diesbezüglich sehe ich jedoch von Westen (Bern) her einige Wolken aufziehen. Vorgesehen ist nämlich die stärkere Reglementierung und Kontrolle des Tourenleiterwesens. Vom Aspekt der Sicherheit her kann diese Entwicklung begrüsst werden. Wichtig ist aber, dass diese Umsetzung vernünftig und stufengerecht stattfinden wird. Dabei wird es sich zeigen, ob Schönwetter- oder Gewitterwolken im Anzug sind. Davon werdet ihr im Verlauf des Jahres sicher noch mehr hören. Besonders erfreut bin ich über die Aktivitäten beim KIBE und der JO. Auch hier geht es darum, den guten Zusammenhalt innerhalb der Sektion beibehalten zu können.

Mir klingen immer noch die Worte unserer Kassiererin Margherita Bonadurer, anlässlich der GV, in den Ohren: „As goht üs eifach guat!“ Schön wenn dies für unsere Sektion auch an der GV im November 2006 wieder zutreffen wird.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Angehörigen ein gutes Neues Jahr und natürlich eine tolle Tourensaison.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Der Präsident Marco Ronchetti



Generalversammlung vom 18. November in Thusis:

## Marco Ronchetti als neuer Präsident gewählt

Rund 100 Mitglieder fanden sich im Saal des Restaurants zur alten Brauerei in Thusis zur jährlich im November stattfindenden Generalversammlung ein. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an die im laufenden Kalenderjahr verstorbenen Klubkameraden schritt man zur Präsentation der Jahresberichte aus den einzelnen Ressorts.

Pius Furger berichtete von einem alles in allem erfreulichen Klubjahr mit regen Aktivitäten, die aber vor allem im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Rettungswesens des SAC auch mit grossem Arbeitsaufwand für den Präsidenten verbunden waren.

### Umwälzungen im SAC-Rettungswesen

Rettungschef Jürg Gartmann erläuterte die näheren Umstände, die zur Reorganisation der SAC-Rettung geführt hatten. Das Rettungswesen befindet sich auf nationaler wie auch auf kantonaler Ebene im Umbruch. Die Auslagerung der Bergrettung des SAC in eine Stiftung Alpine Rettung Schweiz (ARS), die eng mit der REGA kooperieren wird und sich aufgrund der prekären Finanzlage aufdrängte, gilt als beschlossene Sache. Mit dieser Stiftung soll das SAC-Rettungswesen wieder auf eine gesunde finanzielle Basis gestellt werden.

Gartmann berichtete weiter, dass die neun SAC-Sektionen unseres Kantons im Zuge dieser Umstrukturierung im vergangenen Sommer zusätzlich eine Dachorganisation für das alpine Rettungswesen in Graubünden gründeten. Der Verein bezweckt die Förderung und Koordination der Bergrettung im Kanton und die Zusammenarbeit unter den Rettungsstationen der Mitglieder-Sektionen. An der Front, in den Rettungskolonnen der einzelnen Sektionen, wird sich jedoch trotz diesen tief greifenden organisatorischen Massnahmen nicht viel ändern.

Die Bergrettung aus der Luft wird immer wichtiger und doch bilden die lokalen Retter mit ihren Ortskenntnissen den tragenden Pfeiler der Alpinen Rettung. Nur dank dem Engagement freiwilliger Retterinnen und Retter, die jeweils bei Tag und Nacht und oft unter misslichen Wetterbedingungen ausrücken, kann eine auf einem professionellen Niveau operierende Rettungskolonne aufrecht erhalten werden. Sorge macht dem Rettungschef einzig der medizinische Bereich. Es wäre gut, wenn man vermehrt Ärzte aus der Region in Rettungsübungen und auch in die eigentlichen Rettungsaktionen mit einbeziehen könnte.

## **Neues Leitbild und aktive Jugendorganisation**

Patrizia Caspar, Ressortverantwortliche für Umwelt und Kultur, berichtet über den in diesem Jahr im Surses gegründeten Parc Ela, über den neu eröffneten Klettersteig am Piz Mitgel und eine Podiumsveranstaltung, die in Engelberg zum Thema „Faszination Klettersteige – gibt es Grenzen?“ abgehalten wurde. Ausserdem verwies sie auf das neue Leitbild des Zentralverbandes des SAC, das bereits druckfrisch im Saal auflag und von den Mitgliedern eingesehen werden konnte.

Gespannt lauschte man den Ausführungen von JO-Chef Manuel Schneider, der in launigen Worten über die steigende „Frauenquote“ innerhalb der Jugendorganisation berichtete. Jedenfalls handelte es sich bei den letzten sieben Neueintritten ausschliesslich um Mädchen. Seine JO konnte von 21 ausgeschriebenen Touren deren 18 durchführen. Zusätzlich fanden vier Tourenwochen statt.

Das Kinderbergsteigen (KIBE) ist eine wichtige Schnittstelle zur JO, handelt es sich bei den meisten JO-Eintritten doch um Übertritte aus dem KIBE. Ressortleiterin Cornelia Gansner fasste die vielfältigen Aktivitäten des KIBE zusammen, deren Höhepunkt ohne Zweifel das Sommertourenlager auf der Ringelspitz-Hütte darstellte.

Von der Clubhütte auf Lai da Vons meldete der Hüttenchef Rudolf Küntzel mit 223 Übernachtungen einen neuen Rekord. Heute wird noch hie und da die JO für Unterhaltsarbeiten herangezogen, als Gegenleistung dürfen die jungen SAC-ler/innen die Hütte als Lokalität für ihre Generalversammlung und ihr Abschlussfest benutzen.



Kassierin Margherita Bonadurer liess in ihrem Kassabericht verlauten, dass der Verein auch in finanzieller Sicht kerngesund dastehe.

#### **Vorstand neu bestellt**

Der Tourenchef „Winter“, Geni Ballat, die Delegierte für Umwelt und Kultur, Patrizia Caspar sowie der JO-Chef, Manuel Schneider, die sich der Wiederwahl stellten, wurden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Als Nachfolger des abtretenden Präsidenten Pius Furger wurde Marco Ronchetti, Chef des Bezirkstiefbauamts Thusis gewählt.

Pius Furger wurde für seine unermüdliche Arbeit in seiner achtjährigen Amtszeit mit einer von Vizepräsidentin Margherita Bonadurer verfassten und in Gedichtform vorgetragenen Laudatio gedankt. Für seine Verdienste durfte er aus den Händen des Rettungschefs Jürg Gartmann einen funkelnden Bergkristall vom Piz Beverin sowie einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende entgegennehmen.

Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden die beiden Rechnungsrevisoren Regula Bonifazi und Heinz Camastral.

Nach der Behandlung der statutarischen Geschäfte kamen die Anwesenden in den Genuss eines interessanten Lichtbilder-Vortrages von Pius Furger über Skitouren in der Hohen Tatra, einem Hochgebirge zwischen der Slowakei und Polen. Der Referent verstand es, mit zauberhaften Bildern und wohlklingender Musik bei manch einem Vorfreude auf die kommende Skitourensaison auszulösen.

#### **Dankeswort des abtretenden Präsidenten**

Liebe Klubkameradinnen, liebe Klubkameraden

Der grosse Aufmarsch von rund 100 Klubmitgliedern an unserer GV im Restaurant zur alten Brauerei in Thusis hat mich sehr gefreut. Es war für mich ein recht anstrengender, aber zugleich auch sehr stimmungsvoller Abend.

An dieser Stelle möchte ich nochmals dem Vorstand, meinem Freund Stefan Goerre und auch allen übrigen Mitgliedern unserer Sektion für die sehr persönliche Verabschiedung und die verschiedenen Abschiedsgeschenke herzlich danken. Der wunderschöne Bergkristall vom Piz Beverin hat jedenfalls bereits einen Ehrenplatz in unserem Haus bekommen.

**Der Sektion Piz Platta wünsche ich für die Zukunft nur das Beste!**

Pius Furger

**Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!**

Information an die Klubmitglieder

## Zuwendungen im Zusammenhang mit einer Such- und Bergungsaktion

Es dürfte sich in der Zwischenzeit herumgesprochen haben, dass der Rettungsdienst unserer Sektion im Zusammenhang mit der durch die Station Savognin durchgeführten Such- und Bergungsaktion von Marc Cabiallavetta, der am 31. Juli 05 am Piz Arblatsch tödlich verunfallte, mit namhaften Zuwendungen in der Grössenordnung von ca. 110'000 Franken bedacht wurde.

Der Sektionsvorstand hat an seiner Sitzung vom 7. Oktober einen Entwurf über die Verwendung dieser Gelder ausgearbeitet. An einer Zusammenkunft am 2. Dezember auf der Lenzerheide haben wir Herrn und Frau Mathis und Sylvia Cabiallavetta, den Eltern des Verunfallten, unseren Vorschlag bezüglich Verwendungszweck unterbreitet und sind schliesslich bezüglich Verteilung der Gelder zu folgender Lösung gekommen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| - *Fonds „Marc Cabiallavetta“ (Rettungswesen) | CHF 70'000.- (ca.) |
| - Jugendförderung der Sektion Piz Platta      | CHF 20'000.-       |
| - REGA  | CHF 20'000.-       |

(\*Fonds innerhalb unserer Vereinskasse, zweckgebunden für die Rettungsorganisation der Sektion Piz Platta)

Den Hinterbliebenen von Marc Cabiallavetta sprechen wir unser herzliches Beileid aus, verbunden mit dem Dank, dass sie die Rettungsorganisation sowie die Jugendarbeit unserer Sektion berücksichtigt haben.

Im Dezember 2005

Für den Vorstand der Sektion Piz Platta:

Jürg Gartmann, Rettungschef  
Pius Furger, Präsident

## Verzeichnis der Buchtitel (Stand: Januar 2006)

Titel	Verfasser
<i>Clubführer Sommer / Kletterführer</i>	
Alpstein (Kletterführer)	Küng, Werner
Alpstein (Kletterführer)	Hostettler, Philippe
Berner Alpen 1	-
Berner Alpen 2	-
Berner Alpen 3	-
Berner Alpen 4	Hug, O.A.
Berner Alpen 5	Mosimann, Ueli
Berner Voralpen	-
Berner Alpen (Hochtouren)	Mosimann, Ueli
Bockmattli - Brügglerkette - Amden (Kletterführer)	
Bündner Alpen 3	-
Bündner Alpen 5	-
Bündner Alpen 6	-
Bündner Alpen 10	-
Bündner Alpen Vom Septimer zum Flüela	Hunziker, Manfred
Engelhornführer	Ochsner, Kaspar
Escalades dans le Jura 1	Brandt, Maurice
Escalades dans le Jura 2	Brandt, Maurice
Glarner Alpen	-
Grande Traversata delle Alpi, Teil 2	-
Guida delle Alpi mesolcinesi 4	Brenna, Giuseppe
Jura 3 (Kletterführer)	Brandt, Maurice
Klausen - Urnersee (Kletterführer)	Leuzinger, Heinz
Prealpes fribourgeoises	Brandt, Maurice
Prealpes Franco-Suisse	-
Säntis-Churfürsten	Hunziker, Manfred
Tessiner Alpen 1	Brenna, Giuseppe
Tessiner Alpen 2	Brenna, Giuseppe
Tessiner Alpen 3	Brenna, Giuseppe
Tessiner Voralpen 5	Brandt, Maurice
Urner Alpen 2	Fullin, Toni
Urner Alpen 3	Fullin, Toni
Urner Alpen Ost	Fullin, Toni



Titel	Verfasser
Walliser Alpen 1	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 2	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 3	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 4	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 5	Brandt, Maurice
Alpes valaisannes 1	-
Hochtouren im Wallis	-
Zentralschweizerische Voralpen	Auf der Maur, Willy
 <i>Wandern</i>	
Alpinwandern Wallis	Banzhaf, Bernhard Rudolf
Alpinwandern Wallis: Weit- und Rundwanderungen	
Alpinwandern	-
Alpinwandern – rund um die Berner Alpen	-
Wanderfitzig	Bachmann, Thomas
 <i>Skitouren / Skiwandern</i>	
Alpine Skitouren Band 1, 2, 3, 4, 5	-
Alpine Skitouren	Auf der Maur, Willy
Skitouren Graubünden	-
Skiwandern im Jura 1	-
Skiwandern im Jura 2	-
Die schönsten Skitouren der Schweiz	-
 <i>Verschiedene</i>	
Canyoning- Touren Schweiz	Brunner, Andreas
Canyoning, aber sicher	Büdeler, Roger
Die Wirbeltiere	Gilliéron, J. / Morerod, C.
Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger	Durrer/Jacomet/Wiget
Hilfe am Berg / 100 Jahre alpine Rettung	-
Lawinenkunde für den Praktiker	Salm, Bruno
Neue Lawinenkunde	Munter, Werner
Wetterkunde für Wanderer und Bergsteiger	Albisser, Peter
Kleine Wetterkunde für Bergsteiger	Albisser, Peter
Unsere Alpenflora	
75 Jahre SAC-Sektion Hinterrhein	Furger, Pius
Bergtouren während fünf Jahrzehnten	Egger, Karl
Der Berg in der Malerei	Christoffel, Ulrich
Berge, meine Berge	Bonatti, Walter
Grosse Tage am Berg	Bonatti, Walter



20. Mai 2006 in Amden/SG

«Die plötzliche Lust zum Klettern, überhaupt die Gier, den Dingen wieder näherzukommen.» Max Frisch, Tagebuch.

«**Leidenschaft Berg**» ist das Thema der zweiten Schweizer Tagung für Bergsteigerliteratur, die am 20. Mai 2006 in Amden durchgeführt wird. Nach dem grossen Erfolg des ersten Anlasses dieser Art im Juni 2004 im Richisau, Klöntal, äusserten viele der 120 Teilnehmenden den Wunsch nach einer Wiederholung, vielleicht regelmässig alle zwei Jahre.

Tagungen für Bergsteigerliteratur finden regelmässig in Frankreich, England und Kanada statt, in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum ist «Bergfahrt» bisher einmalig. Wir Organisierenden, vor allem Emil Zopfi, Schriftsteller, und Nick Ryser, Kulturbeauftragter SAC Grindelwald, haben uns deshalb entschlossen, eine zweite Tagung durchzuführen, diesmal in Amden/SG.

Amden ist, wie Richisau, ein historisch, kulturell, alpinistisch und touristisch interessanter Ort, gut zugänglich und mit einem schön gelegenen Tagungssaal mit Blick auf die Glarner Berge.

**Das Programm**, so weit bisher geplant, wird umfassen:

**Schweizer Autorinnen und Autoren**, Lesung mit anschliessendem Gespräch zum Tagungsthema «Leidenschaft Berg». Voraussichtlich: **Oswald Oelz**, Chefarzt Triemlispital Zürich, Höhen- und Extrembergsteiger, Autor. **Christine Kopp**, Redaktorin NZZ Alpinismus, Übersetzerin und Autorin, Alpinistin. **Roland Heer**, Autor und Deutschlehrer, Extrembergsteiger und Sportkletterer.

**Premiere der Videodokumentation «Wieso bisch du am Berg?»** von Gian Rupf und René Schnoz. Auf einer Tour de SAC 2005 haben die Schauspieler und Bergsteiger im Sommer 2005 über ein Dutzend SAC-Hütten besucht und dort ihre dramatische Lesung von Ludwig Hohls «Bergfahrt» vorgeführt.

**Junge Autorinnen und Autoren** mit neuen Texten zum Thema, auf Grund einer Ausschreibung eingereicht und von den Organisatoren ausgewählt.

**Max Frisch am Berg:** Dramatische Lesung von Textauszügen mit den Schauspielern **Gian Rupf** und **René Schnoz**. Max Frisch war in jungen Jahren ein begeisterter Bersteiger und Bergwanderer. Sein zweiter Roman «Antwort aus der Stille» war ein Bergsteigerroman im Stil der Dreissigerjahre, von dem er sich später distanziert hat. Aber auch in mehreren andern Werken finden sich eindringliche und dramatische Schilderungen von Bergbesteigungen.

**Gast aus Deutschland:** Lesung und Diskussion mit **Robert Steiner**, Extrembergsteiger der jungen Generation, Germanist und Schriftsteller. In seinem Erstling «Selig, wer in Träumen stirbt» erzählt er, wie er einen Sturz in einer der schwierigsten Routen der Alpen überlebte.

**Poetischer Ausklang.** Gedichte und Bilder von **Felix Ortlieb**, Extrembergsteiger, Sportkletterer, multimedialer Künstler, Metallbauer.

Musikbegleitung **Domenic Janett**, Bündner Musiker und Komponist.

Tagungsbeitrag: 70 Fr. inklusive Verpflegung und Getränke\*, 50 Fr. für Jugendliche in Ausbildung, JO-SAC-Mitglieder.

\* Begrüssungskaffee, Mittagsimbiss, Zvieri.

Auskunft, Platzreservation, Kontakt: [emil@zopfi.ch](mailto:emil@zopfi.ch)

Emil Zopfi, Bergfahrt 2006, CH-8758 Obstalden. Tel. 055 614 17 15  
[ Copyright © Schreibwerkstatt Christa & Emil Zopfi ]

(Originaltext für Druckausgabe modifiziert - die Redaktion)

## JO-Herbstlager in Finale Ligure<sup>1</sup> (I), 9.-15. Oktober 2005

Wenn die JO geht auf Reise,  
Bezahlt ich dies mit hohem Preise.  
So lieg ich nun da mit gebrochenem Zeh  
Und sehn mir herbei die heilende Fee.

Beim Fussballspielen es geschah,  
Als Nando kam und mich nicht sah.  
Drum muss ich halt am Boden weilen  
Und mich kümmern um diese Zeilen.

Fünf Tag zuvor fing alles an.  
Der Kasimir stand seinen Mann.  
Er fuhr uns sicher, fuhr geschwind,  
Ja brauste wie ein Wirbelwind,  
An der Mutter Erde Brüste,  
Nach Finale an die Küste,  
Um das JO-Jahr zu krönen  
Und dem Klettersport zu frönen.

Es folgten prächtigste Klettertage  
In Klettergärten an schönster Lage.  
Der geile Fels, der machte lüstern.  
„Besteig mich“ hörten wir ihn flüstern.  
So griff man tief in seine Löcher,  
Zog jede Technik aus dem Köcher.  
Ein jeder stieg hinauf ganz munter,  
Am Seilstrang später wieder runter,  
Bis die Erd ihn wieder hatt'.  
Gott sei Dank<sup>2</sup> ging alles glatt<sup>3</sup>.

Doch war der holde Fels auch rau.  
Man spürt' es bald, ob Mann, ob Frau.  
Die ach so feinen Finger wurden wund.  
Ein Schmerzensschrei entfleuchte man-  
chem Mund.  
Erquickung brachte erst die See.  
Einzig das Salz in den Wunden tat weh.

Finale ist 'ne schmucke Stadt.  
Auch wurden wir dort immer satt.  
Denn sie bezirzt mit ihren Reizen,  
Dem Meer, den Bars  
und halt den Beizen.  
In Läden gibt es schicke Mützen,  
Die vor steifer Brise schützen.

Doch findet man auch hier Verkehr.  
Das schadet manchem Fiat sehr.  
Wenn Kasimir sitzt hinterm Steuer,  
Wird's ihren Fahrern ungeheuer.

Am Monte Cucco hausten wir,  
In lichtem Wald mit viel Getier.  
Wir kochten da auch manche Speisen,  
Liessen die Kelle im Kochtopf kreisen.

Gegessen wurde bei Kerzenschein.  
Dazu auch mal ein Schlückchen Wein.  
Und eines Abends  
mit einigen Tschechen  
Begannen wir  
eine Nacht durchzuzechen.  
Doch Brummschädel  
nahmen wir unger in Kauf,  
Und somit gab unsereins schliesslich auf.

Einige schliefen im Zelt jede Nacht,  
Andere unter der Sternenpracht.  
Das Firmament in unendlicher Weite  
Zeigte sich von bester Seite.  
Es hüllte uns ein in tiefen Schlummer,  
Bracht' süsse Träume ohne Kummer,  
bis morgens der Sonne  
Strahlen weckten,  
Und alle die müden Glieder reckten.



Wie schnell vergehn doch solch nette  
Wochen.

Der letzte Abend ward angebrochen.  
Es ging noch einmal an den Strand,  
Wo das Lager den Abschluss fand.

Im Sand so weich wie Engelshaar  
Sass nun die ganze JO-Schar.  
Ein loderndes Feuer wurde entfacht,  
Erlebtes erzählt und darüber gelacht.

Und als der Grill sein Werk erfüllt,  
Da wurden die Teller prall gefüllt,  
Um unter freudigem Gekreisch  
Zu laben sich am zarten Fleisch.

Nachdem am Morgen alles verstaut,  
Wurde wieder dem Fahrer vertraut.  
Es ging zurück ins traute Heim.  
So endet auch mein kleiner Reim.

Ich lass mich nun hospitalisieren.  
Den Zeh, den muss ich operieren.

Bastian Parpan, Almens

- 1) Für Fragen über die Klettergebiete rund um Finale Ligure, melden Sie sich unter Tel. 0816551789
- 2) Der Ausdruck „Gott sei Dank“ sei hier lediglich als Floskel zu betrachten.
- 3) Das Wort „glatt“ im Sinne von „gut“ stammt aus dem schweizerischen Dialekt. Der Verfasser entschuldigt sich, kein sinn- und reimgemässes Wort in schriftdeutscher Sprache gefunden zu haben.



## Jahresbericht 2005 Kinderbergsteigen der SAC Sektion Piz Platta

Auch in diesem Jahr wurden für das Kinderbergsteigen wiederum vier verschiedene Aktivitäten angeboten; eine Skitour, ein Klettertag, das Lager und eine Bergtour. Alle vier Anlässe konnten durchgeführt werden. Wir konnten neue Kinder fürs KiBe begeistern, für fünf Kibeler sollte der Übertritt in die JO gelungen sein.

Am 9. Januar stand eine Ski- und Snowboardtour auf dem Programm. Bei geringer Bewölkung nahmen vier Leiter und vier Teilnehmer den Aufstieg auf den Tguma von Oberurmein in Angriff. Mittags erreichten alle zusammen den Gipfel. Auf der Runterfahrt, die sich wegen Bruchharst als eher schwierig entpuppte, machten wir einen Zwischenstopp, um den Kindern zu demonstrieren, wie man ganz einfach aus einem Biwaksack einen Rettungsschlitten bauen kann.

Am 30. April fand der Klettertag statt. Am Vormittag konnten sich die 12 Kinder mit Hilfe der drei Leiter in den Routen der Kletterhalle in Chur vergnügen. Am Nachmittag picknickten wir auf der Kälberweide in Domat/Ems.

Vom 4. bis zum 9. Juli weilte das KiBe in der Ringelspitzhütte. Es nahmen 20 Kinder teil. 8 Leiter und ein Bergführer waren für die Betreuung zuständig. Das Wetter war während der Woche eher durchzogen und relativ kalt, deshalb kam das Hüttenleben zum Zuge. Wir konnten aber trotzdem Klettern gehen, den Versuch starten, die Ringelspitze zu erklimmen, die Klettertour auf den Schafberg erfolgreich durchführen und am letzten Tag den traditionellen Parcours (Seiltanz über den Bach, Seilbahn fahren, Selbstaufstieg üben, usw.) durchführen. An diesem Tag konnten auch die Eltern der Kinder auf Besuch kommen und einmal schauen, was ihre Sprösslinge während der Woche gelernt haben. Von diesem Angebot profitierten zahlreiche Eltern.

Am 2. Oktober stand eine Bergtour auf dem Programm. Leider konnte die Tour auf den Calanda wegen schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Ersatzhalber fand ein Klettervormittag in der Kletterhalle in Chur statt und am Nachmittag gab's für die 12 Teilnehmenden Spaghetti bei Fabio.

Im Juli betreuten zwei KiBe-Leiter jeweils eine Ferienpassaktion in der Kletterhalle in Thusis.

Ich möchte mich bei allen KiBe-Leitern und meinen Kolleginnen und meinen Kollegen vom KiBe-Team für den super Einsatz und beim JO-Chef und JO-Coach für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Fürs KiBe

Cornelia Gansner

## 24. Jahresbericht der JO-SAC Piz Platta

Das vergangene JO-Jahr war sehr abwechslungsreich und spannend. Wir mussten zwar einige Male ein Ersatzprogramm aus dem Hut zaubern, oder die dicke Jacke anziehen, da wir häufig auf die JO-Wochenenden hin mit schlechtem Wetter leben mussten. Nichtsdestotrotz zogen wir unser Programm wie geplant durch und stiessen durchs Band auf sehr grosses Interesse.

Die Reduktion auf etwas weniger Touren hat sich bewährt und hielt die Teilnehmerzahl weiterhin auf gutem Niveau.

Die neuen und alten Eckpfeiler im Jahresprogramm etablieren sich und geben der ganzen Sache eine gute Struktur:

- Vier Lager
- Im Winterhalbjahr zwei Mal pro Woche Training
- Pflichttouren mit viel Ausbildung
- Rettungskurse kombiniert mit der Muttersektion

Wir zogen ein weiteres Jahr unfallfrei in die Berge. Für mich selbstverständlich der oberste Anspruch an ein gelungenes JO-Jahr! Daher bin ich mit dem Vergangenen rundum zufrieden!

### **DANK**

Ich danke dem grossartigen Leiterteam für die gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Touren! Ich habe sehr häufig Kontakt mit den JO-Eltern und ich kann ihnen immer mit sehr gutem Gewissen versichern, dass ihre Jungen in den besten Händen sind. Der JO-Führungsscrew danke ich für die Unterstützung im administrativen Bereich.

Weiter geht der Dank an die Jugendlichen und deren Eltern für die vielen tollen Touren und das grosse Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

### **TOURENTÄTIGKEIT 2004 / 2005**

11.12.2004	Skitraining mit JO Tumpriv
19.12.2004	Eisfallklettern Avers
26.12.2004	Schnupperskitour
02.01.2005	Pflichttour Schamserberg
22.01.2005	Bärenhorn
06.02.2005	Skitour mit KiBe
27.02.2005	Skitourenlager Innerschweiz
13.03.2005	Gletscher Ducan
02.04.2005	Klettern Valle di Gorduno
24.04.2005	Frühlingslager Skitour & Klettern
14.05.2005	Pfingstklettern

29.05.2005	Bouldern Avers
11.06.2005	Alpinklettern
13.07.2005	Klettern mit dem Ferienpass
06.08.2005	Hochtourenlager
28.08.2005	Pflichttour Pizzo Tambò Nordgrat
03.09.2005	Klettern und Hüttenplausch in Lai da Vons
17.09.2005	Zervrailahorn
09.10.2005	Herbstkletterlager
29.10.2005	GV in Lai da Vons

### **DAS JO-JAHR 2006**

Das Jahr 2006 beinhaltet wieder einen leichten Ausbau der Aktivitäten:

- Freeriding im Skigebiet, um das sichere Variantenfahren gezielt auszubilden.
- Zusätzlich zum Eisklettern: Mixedklettern in Fels und Eis kombiniert.
- Rettungskurs mit der Muttersektion

Zusätzlich zu den gewohnten Touren und Lagern mehr Ausbildung und mehr Trends verfolgen – das ist die Idee, die hinter dem Jahresprogramm 2005/06 steht. Mit dieser Massnahme wollen wir den Jungen auch den Einstieg ins private Bergsteigen erleichtern.

Ich möchte alle Clubkameradinnen und –Kameraden abschliessend dazu ermuntern, Bekannte und Verwandte für das KiBe, die JO und den SAC zu begeistern. Unterstützt uns! Denn die Erfahrungen, welche man im KiBe, in der JO und dann schliesslich im SAC macht, macht man für's Leben.

Infos und Aktivitäten: [www.jopizplatta.ch](http://www.jopizplatta.ch)

Thuisis, im Januar 2006

Der JO-Chef: Manuel Schneider



Vereinsbuchhaltung  
Kontoauszug

SAC PIZ PLATTA 7430 THUSIS vom 1.11.2004 bis 31.10.2005

Konto	Beschreibung	Eröffnung FRA	Soll FRA	Haben FRA	Saldo FRA
<b>AKTIVA</b>					
1000	Kassa	52.23	500.00	1'131.20	-578.97
1010	Postkonto	5'278.71	23'586.65	24'070.07	4'795.29
1040	Bankkonto	11'921.55	4'039.00		15'960.55
1100	Debitoren	3'120.00	3'610.00	3'120.00	3'610.00
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>20'372.49</b>	<b>31'735.65</b>	<b>28'321.27</b>	<b>23'786.87</b>
<b>PASSIVA</b>					
2100	Kreditoren	-2'559.35	2'559.35	1'249.35	-1'249.35
2200	Vereinsvermögen	-17'813.14			-17'813.14
	<b>Summe Passiva</b>	<b>-20'372.49</b>	<b>2'559.35</b>	<b>1'249.35</b>	<b>-19'062.49</b>
	<b>Gewinn(+)/ Verlust(-)</b>		<b>34'295.00</b>	<b>29'570.62</b>	<b>4'724.38</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
4700	Bürokosten		12.00		12.00
4701	Porti, Telefon, Post- u. Bankspesen		311.65		311.65
4703	Dienstleistungen ZV / MV		1'002.45		1'002.45
4704	Beiträge / Spenden		7'012.85	5'470.15	1'542.70
4800	Werbung		830.70		830.70
4802	Club- Bibliothek		118.00		118.00
4805	Club- Zeitung		5'756.60	3'610.00	2'146.60
4900	Allgemeine Kosten		1'481.00	1'150.80	330.20
5500	Tourenwesen		1'862.00		1'862.00
5800	Hütte Lai da Vons		594.02	945.00	-350.98
	<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>18'981.27</b>	<b>11'175.95</b>	<b>7'805.32</b>
<b>ERTRÄGE</b>					
6000	Mitgliedsbeiträge		810.00	13'290.00	-12'480.00
6300	Aktivzinsen			49.70	-49.70
	<b>Summe Erträge</b>		<b>810.00</b>	<b>13'339.70</b>	<b>-12'529.70</b>
	<b>Gewinn(-)/ Verlust(+)</b>		<b>19'791.27</b>	<b>24'515.65</b>	<b>-4'724.38</b>

Zillis, 31. Oktober 2005

Ulrich Bonachner

# Abruzzen

## Traumtouren mit Blick aufs Meer

Datum: 25. Februar - 04. März 2006 / 8 Tage

Die Abruzzen werden oft als das römische Hinterland bezeichnet. Dass sich am Gran Sasso der südlichste Gletscher Europas befindet und man in den Abruzzen Skitouren «vom Feinsten» findet, wissen wahrscheinlich nur die Wenigsten. Italienisches Flair gepaart mit südlicher Sonne, das verspricht eine genussvolle Woche.

- > *Skitouren in einem der abgelegensten Gebiete Italiens.*
- > *Gute, gemütliche Hotels in ruhigen Bergdörfern.*
- > *Traumbhafte Touren mit grandioser Aussicht aufs Meer.*
- > *Gewaltige Hänge garantieren einmalige Abfahrten.*
- > *Tagestouren, daher kein schwerer Rucksack.*

### **1. Tag: Schweiz - Caramanico Terme**

Flug von Zürich nach Rom oder ev. mit dem Schlafwagen im Zug nach Rom. Hier steigen wir in einen gemieteten Kleinbus um und fahren nach Caramanico Terme. Hotelbezug.

### **2. - 5. Tag: Majella Massiv**

In den ersten vier Tagen unternehmen wir Touren im Majella Massiv. Wir beginnen mit dem 2646m hohen Pesco Falcone. Seine gewaltigen Hänge in einer grandiosen Landschaft versprechen eine schöne Abfahrt. Anders verhält sich der Aufstieg auf den beinahe 3000m hohen Monte Amaro: dieser ist gradlinig und direkt! Die Rundschau vom Gipfel hingegen sucht ihresgleichen, genauso wie die Abfahrt durchs 1200m lange Couloir. Zu guter Letzt gehts auf die Tavola Rotonda: offenes, gleichmässig geneigtes Gelände charakterisiert diese 1400hm, welche es zu absolvieren gilt.

### **6. - 8. Tag: Gran Sasso Gruppe**

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen wir das Majella Massiv. Die letzten drei Tourentagen verbringen wir in der etwas schroffer wirkenden Gran Sasso Gruppe. Um auf den 2564m hohen Monte Camicia zu gelangen, müssen zwar «nur» 1100hm bewältigt werden; diese haben es aber in sich. Die anschliessend rassistige Abfahrt ist hingegen ein einmaliges Erlebnis. Nach der Tour beziehen wir unsere neue Unterkunft im schmucken Bergdorf Castel del Monte.

Am letzten Tourentag besteigen wir den «König» der Gran Sasso Gruppe, den 2912m hohen Corno Grande. Von Assergi gehts zuerst mit der Luftseilbahn auf den Campo Imperatore und von hier in rund 3,5Std. auf den Gipfel. Der Aufstieg hat alpinen Charakter, deshalb bewältigen wir die letzten rund 200hm mit Steigeisen. Die einmalige



Gipfelaussicht entschädigt uns für die Mühen. Am Corno Grande befindet sich auch der südlichste Gletscher Europas. Zum Abschluss dieser Tourenwoche erwartet uns nochmals eine rassistige 1600hm lange Abfahrt.

Gegen Abend erfolgt die Rückfahrt nach Rom, wo wir unseren Mietbus abgeben und uns vor dem Rückflug mit einer feinen Pizza stärken. Spät abends Ankunft in der Schweiz.

Weitere Touren: Monte Rapina (2027m)-Camicia (2564m)-Monte Sirente (2349m)

**Anforderungen:**

Da wir immer von einem Talstützpunkt ausgehen, muss nur ein Tagesrucksack getragen werden. Eine gute Kondition (1200 - 1600hm), gute Skitourentechnik (sicheres Skifahren, Spitzkehre,...) sowie gute Laune.

**Unterkunft:**

Doppelzimmer in guten Berggasthäusern in Caramanico Terme und Castel del Monte.

**Reise:**

Den Flugplan oder Schlafwagen und den Treffpunkt werde ich noch bekannt geben.

**Kosten:**

Bei 8 Teilnehmer ca. Fr. 1550.- (wird noch genau bekannt gegeben)

**Anmeldung:**

Möglichst bald (Teilnehmerzahl beschränkt)

**GENI BALLAT  
BERGFÜHRER  
7464 PARSONZ  
TEL./ FAX  
081/ 684 11 23  
079 / 329 85 85**

BERGSTEIGEN WELTWEIT  
E-Mail [geni.ballat@bluewin.ch](mailto:geni.ballat@bluewin.ch)  
[www.bergfuehrer geni.ch](http://www.bergfuehrer geni.ch)





## Diese Seite wäre leer...

... wenn nicht dieser Aufruf hierstehen würde...

### **Kurze Hintergrundinformation zur Entstehung der Clubnachrichten**

Wenn die SAC-Clubnachrichten entstehen, muss immer geschaut werden, dass die Gesamtanzahl der Seiten durch vier teilbar sind. Ihr könnt das selber verifizieren mit Nachzählen: bei allen bisherigen Ausgaben der Clubnachrichten haben wir ein Vielfaches von vier an Anzahl Seiten (Deckelinnen- und Aussenseite mitgezählt).

Wie entstehen nun die Clubnachrichten? Als Erstes flattern über verschiedenste Wege eure schönen Berichte und Beiträge in meinen - normalerweise - e-mail Briefkasten rein. Die Werbebeiträge bekomme ich von Erika Buchli fein säuberlich zusammengestellt ebenfalls per e-mail. Zuerst werden die Berichte eingefügt, die Bilder bearbeitet, ebenfalls platziert, und dann werden die Werbungen auf extra dafür ausgesparte ganze, halbe oder Viertelseiten zugeteilt. Die entstandene Datei wird nun als pdf-Datei direkt an die Druckerei geschickt, welche die Werbungsvorlagen dann noch an den vorgeplanten Stellen einsetzt.

Der schlimmste Fall tritt nun auf, wenn die Seitenanzahl durch zwei, aber nicht durch vier teilbar ist. In dem Fall muss der Text nämlich um 2 volle Seiten „gestaucht“ werden, was bei unserem relativ dünnen Heftchen nicht möglich ist, oder zwei Seiten müssen ergänzt werden. Entweder werden diese Leerstellen aufs ganze Heftchen verteilt, oder ganz am Schluss als leere Seiten angehängt.

Die mit Abstand eleganteste Lösung ist aber, dass die leeren Seiten gefüllt werden! Schliesslich werden sie ja auch mitbezahlt. Deshalb:

### AUFRUF!

Bitte schickt eure Fotos, Berichte, Beiträge oder anderes interessantes Material zu mir! Auch zeitlose Sachen können wunderbar gebraucht werden - nicht jede Ausgabe ist mit Leerseiten behaftet, also kann es vielleicht in einer späteren Ausgabe verwendet werden. Oder ein schönes Bild für die Titelseite? Dann wird der Fotograf sogar auf Seite 1 erwähnt! Wenn das kein Ansporn ist...

Am besten schickt ihr Bilder als .jpg Format, immer mit einer separaten kurzen Legende oder Beschreibung. Eingebettet in Word ist nicht so ideal, geht aber auch. Texte funktionieren am besten als einfacher, möglichst wenig formatierter Text.

Das Resultat freut nicht nur mich, da wir jetzt endlich durch vier teilbar sind, sondern alle Leser, da das Heftchen noch interessanter wird!

Bei dieser Gelegenheit: Herzlichen Dank an alle aktiven Berichteschreiberinnen und -schreiber!

Leo Schmid  
*mail: leo@bqm.ch*



**PP**

**7430 Thesis**

---